

als zweifelhaft. Es ist darum mit der Mehrzahl der Handschriften ¹⁾ (M. a. b. i. e.) und Sâj. I. S. 128 स वृतः zu lesen.

V, 5. I, 3, 3, 1. Sv. I, 4, 2, 1, 1. «Sie schütteln dich wie ein Rohr»; vrgl. die Erklärung der Stelle in Zeitschr. der morgenl. Ges. I. S. 70. Zu dem dort angeführten füge man noch die Stelle VI, 5, 8, 6 उत्पृषणं युवामहे ऽ भीष्मैरिव सारथिः ।

Wilsons Bemerkungen gegen jene Erklärung (I. S. 24. 25 seiner Übersetzung) haben mich nicht zweifelhaft gemacht, da ich nicht von der Ansicht ausgehe, Sâjana habe den Sinn des Ausdrucks besser verstehen müssen, als alle europäischen Erklärer. Ob man unter वंश ein Bambusrohr oder irgend ein anderes verstehe ist gleichgültig; es bezeichnet übrigens nicht bloß Rohr, am wenigsten nur den Bambus, sondern auch Stange, Balken, wie man sehen kann aus VII, 4, 3, 1 नक्षन्ते नाकं निर्वतेरवंशात् II, 2, 4, 2 अवंशे चामस्तभायद् बृहन्तम् im Balkenlosen, d. h. im Bodenlosen hat er den Himmel befestigt.

4. पवि msc. («von पू weil es die Erde wegputzt») bezeichnet den Umkreis vorzugsweise wohl das metallene Beschläge des Rades, das am Wagen Indras, der Açvin, der Marut häufig die Wolken zerschneidend (X, 12, 29, 2), den Donner hervorlockend (I, 23, 4, 8), die Feinde zermalmend (X, 2, 11, 6) gedacht wird und deshalb an manchen Stellen mit dem Donnerkeile verwechselt werden konnte Ngh. II, 20, und von J. selbst XII, 30 in der Bedeutung einer Wurfwanne aufgeführt wird. Sämtliche von Benfey Gloss. u. d. W. für die Bedeutung Donnerkeil angeführten Stellen lassen sich leicht in dieser Weise erklären. Das erste Beispiel ist aus V, 4, 8, 9, das zweite: «durch ihn waren die Marut mit scharfer Radfelge gegangen» ist nach D. aus einem Brâhmaṇa genommen und lautet vollständiger: देवा वै वृत्रस्य मर्म नाविन्दंस्तं मरुतः क्षुरपविनाव्ययुः । D. stimmt mit Rec. I, während Rec. II die etwas leichtere Lesart अद्ययुः zeigt. Bezieht man तं auf मर्म so wäre तन्मरुतः zu schreiben.

8. X, 12, 36, 2 von Agni. धन्वं hat die zwei Bedeutungen Bogen und Fläche, insbesondere das trockene Flachland. Es scheint, das Wort müsse auf W. तन् zurückgeführt werden und habe ursprünglich das Ausgespannte bedeutet. Eine Be-

1) In andern ist das doppelte त्र nicht deutlich zu unterscheiden.